

Protokoll der Stadtratsitzung Sulzbach-Rosenberg vom 26.07.2022

Dies ist kein offizielles Protokoll. Die aufgeführten Beschlussvorschläge sind teils gekürzt, sinngemäß in eigenen Worten dargestellt. Die aufgeführten Wortbeiträge sind nicht wortwörtlich, sondern sinnwährend gekürzt ohne Anspruch auf Vollständigkeit wiedergegeben.

Die Sitzungsvorlagen mit Sachdarstellung und Beschlussvorschlag zu den jeweiligen TOP sind auf <https://buergerinfo.suro.info/info.php> abrufbar.

TOP Ö 1: Änderung der Betriebssatzung der Städtischen Sing- und Musikschule

Beschlussvorschlag: Der Stadtrat beschließt die Änderung der Betriebssatzung der Städtischen Sing- und Musikschule in der dem Protokoll als Anlage [...] beigefügten Form.

è Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt

TOP Ö 2: Änderung der Satzung über die Erhebung von Unterrichtsgebühren für die Städtischen Sing- und Musikschule Sulzbach-Rosenberg

Beschlussvorschlag: Der Stadtrat beschließt die Änderung der Satzung über die Erhebung von Unterrichtsgebühren für die Städtischen Sing- und Musikschule Sulzbach-Rosenberg in der dem Protokoll als Anlage [...] beigefügten Form.

è Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt

TOP Ö 3: Änderung der Schulordnung der Städt. Sing- und Musikschule Sulzbach-Rosenberg

Beschlussvorschlag: Der Stadtrat beschließt die Änderung der Schulordnung der Städt. Sing- und Musikschule Sulzbach-Rosenberg in der dem Protokoll als Anlage [...] beigefügten Form.

è Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt

TOP Ö 4: Bürgerspitalstiftung: Erlass der Haushaltssatzung 2022 und Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2021-2025

Beschlussvorschlag: Der Stadtrat beschließt 1. die in der Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Bürgerspitalstiftung Sulzbach-Rosenberg für das Haushaltsjahr 2022 und 2. Die Finanzplanung für die Jahre 2021 - 2025.

Pöllath: Bitte um Erklärungen zu drei Fragen: i) Erforderliche Mindestzuführung im Haushalt nicht gegeben; ii) Forstbetrieb habe geringere Staatszuschüsse zu erwarten; iii) Erlöse durch Holzverkauf zeigen ein Minus von 18.000 € auf.

Mizler: Staatszuschüsse waren letztes Jahr Sonderzuschüsse, heuer wieder realitätsnahe Zahlen. Einnahmen über Holzverkauf hängen nicht nur von eingeschlagener Menge, sondern auch von Qualität des Holzes ab.

Eckl: Mindestzuführung sei zwar in letzten zwei Jahren geschafft worden, in den Jahren zuvor jedoch nicht. Der Haushalt ist dennoch abgesichert.

è Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt

TOP Ö 5: Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplans "Kempfenhof Ost" im Bereich des Abgrenzungsbereiches B; Fassung des Änderungsbeschlusses; Beschluss über die Form der Öffentlichkeitsbeteiligung

Göth: TOP Ö 5 von der Tagesordnung abgesetzt

TOP Ö 6: Sicherung der Planung im künftigen Geltungsbereich der Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplans "Kempfenhof Ost" im Bereich des Abgrenzungsbereiches B durch Anordnung einer Veränderungssperre; Satzungsbeschluss

Göth: TOP Ö 6 von der Tagesordnung abgesetzt

TOP Ö 7: Errichtung von Trinkwasserbrunnen

Beschlussvorschlag: Der Stadtrat nimmt die Sitzungsvorlage des Baureferates vom 11.07.2022, Az.: IV-863/S-K/pil – Trinkwasserbrunnen, zur Kenntnis und beschließt die Maßnahmen durchzuführen. Die außerplanmäßigen Ausgaben für 2022 in Höhe von 48.600,00 Euro für die Trinkwasserbrunnen in Sulzbach und in Rosenberg werden genehmigt.

Rüger: Trinkwasserbrunnen sind eine wichtige Komponente zum später diskutierten TOP Hitzeschutzaktionsplan

Fröhlich: Zustimmung, aber Frage: Höhere Gesamtbaukosten und höhere Eigenbeteiligung seien laut Beschlussvorlage zu erwarten, wie hoch dürften diese ausfallen, diese aktuellen Zahlen müssten in den Beschlussvorschlag

Göth: Außerplanmäßige Ausgaben, müssen nicht in den Haushaltsplan

Kurz: Bisherige Zahlen aus 11/2021; neue Berechnungen liegen nicht vor, Zuwendungen begrenzt

Reitzenstein: Erhöhen sich Zuwendungen?

Göth: Zuwendungen bei 30.000 € gedeckelt, höhere Ausgaben erhöhen entsprechend den Eigenanteil an den Kosten

è Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt

TOP Ö 8: Errichtung einer barrierefreien Toilette in der Jugendfreizeitstätte "Hängematte"; Antrag in der 25. Sitzung des Stadtrates am 28.06.2022, TOP 18.4

Beschlussvorschlag: Der Stadtrat nimmt die Sitzungsvorlage des Baureferats vom 22.07.2022 zur Kenntnis und beschließt die Entscheidung über die Realisierung in den Beratungen für den Haushalt 2023 zu treffen.

Reitzenstein: Sehen Notwendigkeit ein. Als vor drei Jahren die Toiletten aufwendig saniert wurden, warum wurde damals keine behindertengerechte Toilette errichtet?

Volkert: Dank für die rasche Umsetzung des Antrags zur Sitzungsvorlage. Bedenken zur Situation im Eingangsbereich werden geteilt, es solle aber die Gesamtsituation bedacht werden: Der gesamte Eingangsbereich ist nicht attraktiv. Als gemeinsame Lösung soll zusammen mit Baureferat und Hängematte eine attraktivere Gestaltung im Rahmen der Umbaumaßnahmen zur Barrierefreiheit entwickelt werden.

Bender: Beschlussvorschlag konsequent; Maßnahmen sinnvoll insbesondere zur Verbesserung des aktuell maroden Zustands der Betontreppe. Ebenfalls die Frage, warum vor wenigen Jahren nicht an eine behindertengerechte Toilette gedacht wurde.

Fröhlich: Gesamtes Gebäude müsse barrierefrei sein, nicht nur die Toiletten alleine.

Koller: Beschlussvorschlag in Ordnung; Ortstermin mit Bauausschuss sinnvoll um zu eruieren was innerhalb des Kostenrahmens erledigt werden könne.

☞ Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt

TOP Ö 9: Genehmigung von Sitzungsniederschriften (14., 15., 16. und 17. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses)

TOP Ö 11.1: Ausrüstung von städt. Kraftfahrzeugen mit Abbiegeassistenzsystemen; Bekanntgabe

TOP Ö 11.2: Abschlussbericht über den Winterdienst in der Saison 2021/2022 - Bekanntgabe

TOP Ö 11.3: Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der 25. Sitzung des Stadtrates vom 28.06.2022

- *Bauleitplanung „Am Katzenberg Nord“; Vergabe der Planung*
- *Klärschlammverwertung 2022; Vergabe der Klärschlammverwertung 2022*
- *Abwasserentsorgung Hammerphilippsburg und Pulvermühle; Vergabe der Ingenieurleistungen Lph 5-9*
- *Brückenerneuerung Hammerphilippsburg BW 26; Vergabe der Brücken- und Tiefbauarbeiten*
- *Umsetzung brandschutztechnischer Maßnahmen Rathausgasse 1-3; Vergabe der a) Baumeisterarbeiten; b) Gerüstbauarbeiten; c) Heizungs- und Sanitärarbeiten; d) Elektroarbeiten; e) Trockenbauarbeiten; f) Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten*
- *Neubau Kita Schießstätte; Vergabe der a) Trockenbauarbeiten; b) Estricharbeiten; c) Bodenbelagsarbeiten; d) Verschattungsarbeiten; e) Malerarbeiten*
- *Ersatzbeschaffung Salzsole-Mischanlage für den Winterdienst*
- *Ersatzbeschaffung Streusalz-Lagersilos für den Winterdienst*
- *Obdachlosenunterkunft in der Frommstraße 36 - Erneuerung Heizungszentrale; Eilentscheidung gem. Art. 37 Abs. 3 GO*

TOP Ö 11.4: Bierpong; Sachstand; Bekanntgabe

TOP Ö 12: Anfragen

Volkert: Sachstand zur Kaufentscheidung Seidel-Inventar

Göth: Sachstand wird in nächster Zeit bekannt gegeben, evtl. als Bekanntgabe in einer der kommenden Stadtratssitzungen

Reitzenstein: Energiesparmaßnahmen für kommenden Winter, was hat die Stadt Su.-Ro. vorgesehen?

Göth: Gespart wurde bereits an der Straßenbeleuchtung (durch LED-Umrüstung Rückgang von 1.4 Mio. auf 380.000 kWh jährlich); LED-Beleuchtung in Krötenseeschule inkl. Hallenbeleuchtung, SMS und weiterer Gebäude; städtische Liegenschaften (u. a. 3 Schulen und Waldbad) an Fernwärme angeschlossen; energetische Sanierung Jahnschule, Neubau Pestalozzi-Schule; Beckenabdeckung im Waldbad halbiert Wärmebezug; PV auf städtischen Liegenschaften teilweise zur Deckung des Eigenbedarfs. Größter städtischer Energieverbraucher Kläranlage hat neues Blockheizkraftwerk. Was der nächste Winter bringt wissen wir nicht, viele Energieeinsparmaßnahmen aber bereits eingeleitet.

Reitzenstein: Raumtemperatur in Gebäuden der Verwaltung absenken?

Pöllath: i) Sicherstellung der Wasserversorgung bei Strom Black-out? Stresstest in Amberg hat gezeigt dass das Notstromaggregat nicht anspringt, ist das auch bei uns geplant? ii) Sachstand Marktvorerkundung Teranet - nötige 40 %-Quote erreichbar? iii) Bis 31.07. online-Äußerung zum Radwegekonzept sehr kurze Frist (Ankündigung in der Zeitung vom 21.07.); Verlängerung bis 31.08. möglich?

Göth: online-Äußerung zum Radwegekonzept schon früher in sozialen Medien kommuniziert, könne möglicherweise verlängert werden wenn aktuell noch hinreichend rege Beteiligungen erfolgen.

Göth: Zwei Notstromaggregate zur Wasserversorgung.

Kraus: Keine Tagesübungen, aber 2 - 3 Stresstests pro Jahr; mobiles Aggregat monatlich; 5 - 6 Tage ohne Strom solle kein Problem für die Trinkwasserversorgung sein.

Strehl: Heutiges Gespräch mit Herrn Schwenke: 40 % Zielvorgabe wird bis Ende der Woche wohl nicht erreicht.

Thar: Grundsatzfrage: Wo möchte die Stadt Event-technisch hin? Bierpong-Geschichte: Ausgeprägte Bierpong-Szene, müsse nun mit Wasser durchgeführt werden. Müsse sich jedes Event für sich lohnen? Was haben z. B. Altstadtfest und Knorr-von-Rosenroth-Festspiele gekostet? Auf dem Annaberg werde auch nicht nur Wasser getrunken. Warum Bierpong nicht ab 18 Jahren, aber mit Bier? Können man es sich leisten, so mit privaten Veranstaltern umzugehen?

Rauch: Anfrage aus März zu Bürgersteigertüchtigung am Rosenberger Bahnhof und Straßenbeleuchtung auf Höhe Fa. Kalkbrenner noch nicht bearbeitet. Aufgangstreppe zum Schlossberg so zugewachsen dass der Aufgang für Kinder schwierig sei. Pflanzhöhe Einbiegung Meierfeldstraße verkehrssicherungstechnisch problematisch (recht-vor-links Regelung). Spitzerbach auf Höhe Blumen Pürzer fast zugewachsen, Müll bleibt hängen, solle von zu starkem Bewuchs befreit werden.

Moser: Seilbahn am großen Spielplatz im Stadtpark steht, aber noch nicht freigegeben; wann erfolgt Freigabe? Straßenbeleuchtung beim Kreuzerwirt ausgefallen oder abgestellt?

Göth: Straßenbeleuchtung vermutlich nur ausgefallen?

Frau Geismann: Bitte der Bewohner und Elternvertreter der Jura-Wohnstätten: Kneippbecken „an der Flei“ in Rosenberg im Rahmen von Therapieanwendungen von den Bewohnern der Jura-

Wohnstätten oft genutzt, aber kein Geländer am Ein- und Ausstieg; für körperlich beeinträchtigte Menschen Geländer / Einstiegshilfe anbringen.

TOP Ö 13.1: Erstellung eines Hitzeschutzaktionsplans; Antrag

Rüger: Klimawandel schreitet voran, längere Hitzeperioden häufiger; Frankreich vorbildlich bei solchen Aktionsplänen; Su.-Ro. solle federführend voraus gehen. Nicht nur über Baumaßnahmen; auch Hilfen für betroffene Menschen über Hilfsdienste. Es gäbe entsprechende Fördermaßnahmen. Maßnahmen zur CO₂-Neutralität werden erst in Jahrzehnten wirken, wir brauchen akute Maßnahmen.

Götz: Wird in den Hauptausschuss verwiesen

TOP Ö 13.2: Errichtung einer PV-Anlage auf der Kläranlage; Antrag in der 25. Sitzung des Stadtrates am 28.06.2022

Göth: PV-Anlage bewusst ausgelassen worden da Investitionen auf Blockheizkraftwerk konzentriert wurden. PV-Anlage läge im Ex-Bereich, es muss geprüft werden ob eine PV-Anlage überhaupt dort installiert werden kann.

Fröhlich: Bitte künftig vorab darüber informieren, dann müsse ein solcher Antrag nicht gestellt werden. Warum wurde eine Verstärkung des Dachs vorgenommen, wenn eine PV-Anlage evtl. gar nicht möglich ist?

Göth: Strom vom Blockheizkraftwerk wie auch von PV-Anlage vorwiegend für Eigenverbrauch, amortisieren sich finanziell rasch. Verbrauch der Kläranlage in vergleichbarer Höhe wie die Einsparung bei Straßenbeleuchtung durch LED-Umrüstung

Bender: Damaliger KSM Clarke hat Energiegenossenschaft für PV-Freiflächenanlage auch zur Deckung des Strombedarfs für die Kläranlage angesprochen, Idee nochmal in den Raum stellen und Möglichkeiten ausloten.

Göth: Möglichkeit der PV-Installation auf Kläranlage ist zu prüfen, ggfalls. in den nächsten Haushalt einzustellen

Fröhlich: Solche Posten bitte künftig nicht mehr ohne Information des Stadtrats aus dem Haushalt nehmen. Vorschlag, das Thema (auch das von Bender vorgetragene) noch einmal im Bauausschuss zu behandeln.

TOP Ö 13.3: Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten zur KiTa-Situation; Antrag in der 25. Sitzung des Stadtrates am 28.06.2022

Göth: Thema hier oder im Hauptausschuss behandeln? Sechs Träger hätten sich abschlägig auf Anfrage geäußert, u. a. aus Platzgründen (fehlender Außenplatz), Lösung müsse evtl. mit weiterem Träger gesucht werden.

Fröhlich: Im nicht-öffentlichen (da es dabei auch um Personalfragen gehe) Hauptausschusssitzung zeitnah behandeln

Göth: Träger müssen mitspielen, ausreichend Personal müsse vorhanden sein was von den Trägern zu entscheiden ist.

TOP Ö 13.4: Sparkassenstandort Rosenberg; Antrag in der 25. Sitzung des Stadtrates am 28.06.2022

Göth: Ortstermin mit Vorstandsvorsitzendem ist erfolgt, welche Optionen möglich seien. Aktuelle Lösung nicht zufriedenstellend.

Fröhlich: Kunden anderer Sparkassen werden bei Abhebungen 4 € Gebühr verlangt, müsse geprüft und ggfalls. besser kommuniziert werden.

TOP Ö 14: Anträge gem. § 25 Abs. 2 ff. GeschO-Stadtrat

Thar: Aufstellung der Kosten für Altstadtfest und Knorr-von-Rosenroth-Festspiele zur Frage, ob private Veranstalter so behandelt werden können wie bisher.

Gez. Christian Koch, 27.07.2022